

# **Niederschrift**

## **über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Altenbuch am Donnerstag, 22.10.2009 im Sitzungssaal im Rathaus Altenbuch**

### **Anwesende:**

#### **1. Bürgermeister**

Herr 1. Bürgermeister Ludwig Aulbach

#### **2. Bürgermeister**

Herr Bernd Ritzler

#### **3. Bürgermeister**

Frau Elenore Elsesser

#### **Mitglieder Gemeinderat**

Herr Andreas Amend

Herr Heiko Fecher

Frau Margit Fuchs

Herr Franz Hegmann

Herr Karl Georg Hirsch

Herr Rainer Hruby

Herr Berthold Karl

Herr Ernst Link

Herr Eberhard Ulrich

#### **Schriftführer**

Herr Gerhard Freund

### **Entschuldigt:**

#### **Mitglieder Gemeinderat**

Frau Rita Follner

entschuldigt

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:35 Uhr

1. Bgm. Aulbach eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll vom 10.09.09 wurden nicht erhoben.

TOP EINWÄNDE ZUM LETZTEN SITZUNGSPROTOKOLL

Einwände zum Protokoll der letzten Sitzung wurden wie folgt erhoben:

Gemeinderat Fecher wies darauf hin, dass das Ergebnis zum TOP 1 nicht richtig wiedergegeben sei. Er habe nicht so abgestimmt, wie festgehalten wurde, sondern sich der Stimme enthalten. Enthaltungen werden nach seiner Auffassung so gewertet, als wäre die betreffende Person nicht anwesend.

Gemeinderat Hruby wies darauf hin, dass Gemeinderat Amend für den Beschluss gestimmt habe, dies wurde von dem Selben auch bejaht. Festzustellen sei auch, dass die Stimme von Gemeinderat Hirsch bei den Gegenstimmen vermerkt ist, obwohl er erst um 20.40 Uhr zur Sitzung erschienen ist. Bürgermeister Aulbach stellte fest, dass vorgenannte Ausführung für die Gültigkeit des Beschlusses keine Auswirkungen hat.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

TOP 1 AUSBAU DES WEGES "AM TRIEB" - BEKANNTGABE DER ANGEBOTE

Mit Beschluss vom 09.10.08 hat der Gemeinderat von Altenbuch den Triebweg (Feld- und Waldwegeteil) bis zum Grundstück des Herrn Spatz Klaus mit einer Teertragschicht zu versehen.

Die Kosten des Unterbaus werden von der Jagdgenossenschaft übernommen.

Es liegen hierüber 2 Angebote vor:

Fa. Ebert-Tiefbau, Schollbrunn v. 20.07.09 über Brutto 14.734,10 €

Fa. Zöller-Bau GmbH, Triefenstein v. 07.10.09 über Brutto 17.865,87 €.

Die Vergabe erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

TOP 2 KONJUNKTURPAKET I SANIERUNG SCHWESTERNHAUS

Das Amt für Ländliche Entwicklung hat eine Bezuschussung des Umbaus des Schwesternhauses zu einem Dorfmuseum in Aussicht gestellt. Bei von Architekt Fuchs, Dorfprozelten ermittelten Gesamtkosten von 154.000 € wird ein staatl. Zuschuss von 50 % = 77.000 € ermittelt.

Bei der angespannten finanziellen Lage der Gemeinde wird von Bürgerm. Aulbach folgender Finanzierungsvorschlag für den Eigenanteil unterbreitet: 17.000 € trägt die Gemeinde  
60.000 € finanziert der Heimat- und Geschichtsverein über ein von ihm aufzunehmende Darlehen.

Bei einer Laufzeit von 20 Jahren und einem Zinssatz von 5 % hätte der Verein anfangs jährlich 3.000 € an Tilgung und 3.000 € an Zins zu erbringen. Letzterer fällt in der Dauer der Vertragslaufzeit.

An den jährlichen Betriebs- und Finanzierungskosten würde sich die Gemeinde auf 20 Jahre mit einem Jahreszuschuss an den Verein in Höhe von 3.000 € beteiligen.

Mit einer solchen Finanzierung wäre beiden Seiten gedient, da zum einen der Verein eine Sanierung in dieser Größenordnung nicht durchführen könnte und zum anderen das Gebäude immer noch im Eigentum der Gemeinde verbleibt.

Das Projekt könnte sicherlich auch über die Ortsgrenzen hinaus Bedeutung erlangen.

Der Finanzierungsvorschlag wurde auch mit dem Heimat- und Geschichtsverein abgeklärt und von demselben befürwortet.

Bürgermeister Aulbach erklärte auf Anfrage von Gemeinderat Karl, dass eine Komplettsanierung des Gebäudes vorgesehen sei. Gemeinderat Hruby trug vor, dass bei der Erfüllung von Vorgaben des Staates oftmals eine Verteuerung festzustellen sei. Er schlug vor, zu überprüfen, ob nicht einheimische Firmen, die Arbeiten wirtschaftlicher durchführen könnten und unter Einbeziehung von Eigenleistungen man vielleicht günstiger wegkomme.

Gemeinderat Amend führte aus, dass die für die Sanierung im Kostenvorschlag des Architekturbüros Fuchs angenommene Größenordnung realistisch sei. Als Vorsitzender des Heimatvereines, müsse er feststellen, dass sich der Verein mit der vorgeschlagenen Finanzierung ohnehin schwer tue. Er verwies darauf, dass der Verein in ein gemeindeeigenes Gebäude investiere und versuche ein wichtiges Kulturgut der Gemeinde zu erhalten. Bis zum heutigen Zeitpunkt habe der Verein in das Gebäude bereits 20.000 € investiert. Zweiter Bürgermeister Ritzler sprach sich für den Erhalt des Gebäudes aus, oder der Gemeinderat müsse sich dazu entschließen das Selbe aufzugeben, das heißt abzureißen oder zu verkaufen. Er stelle in diesem Zusammenhang den Antrag, das alte Schulhaus zu verkaufen. Gemeinderat Hruby verwies darauf, dass der Vereinsring noch 10.000 € an die Gemeinde zurückzahlen müsse. Hierzu erklärte Bürgermeister Aulbach, dass er dann den Antrag stelle, dieses Geld dem Vereinsring zu belassen.

Verwaltungsfachwirt Freund erläuterte, dass es heute darum gehe, dass vom Amt für ländliche Entwicklung ein Gemeinderatsbeschluss, hinsichtlich der Ausführung des Vorhabens, gefordert werde. Außerdem müsse erst ein formeller Zuwendungsantrag vorgelegt werden. Das Bauvorhaben selbst werde dann erst im Jahre 2010 kassenwirksam.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Durchführung des Vorhabens Umnutzung des Schwesternhauses zum Heimatmuseum in Altenbuch.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Mitglieder</b>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmbe-rechtigt	<b>für</b> den Be-schluss	<b>gegen</b> den Be-schluss
13	12	<b>9</b>	<b>3</b>

Gegenstimmen:

Hirsch, Hruby und Karl

Gemeinderat Hruby monierte, dass aus der Tagesordnung nicht ersichtlich sei, dass heute über diesen Punkt abgestimmt werden sollte.

Bürgermeister Aulbach informierte noch darüber, dass das Finanzierungs-konzept mit dem Heimatverein abgestimmt sei und dort befürwortet wurde.

**TOP 3 BENENNUNG EINES ING. BÜROS FÜR DIE WEITEREN UNTERSUCHUNGEN ZUR WASSERVERSORGUNG**

Dem Gemeinderat lagen zur Thematik Wasserversorgung Kostenschätzung für eine Sanierung bzw. der Erneuerung der eigenen Anlagen vom Ing.Büro BRS, Markheidenfeld vor.

Außerdem lag dem Gemeinderat ein hydrogeologisches Gutachten des Büros HG, Gießen in Bezug auf mögliche Brunnenstandorte und deren Wasserdargebot, sowie eine Wirtschaftlichkeitsberechnung vor.

Diese Unterlagen wurden vom Gemeinderat in ihrer Aussagekraft bzw. ihrem Aussageergebnis in Frage gestellt.

In der letzten Gemeinderatsitzung wurde daher beschlossen, dass die Verwaltung bis Ende Oktober sich um ein neues Ing.Büro bemüht.

Es werden die bereits in unserem Bereich tätig gewesenen Büros Wasser Nord-West, Dr. Nezami, Graf-Engelbert-Str.11, 40489 Düsseldorf und BaurConsult, Raiffeisenstraße 3, 97437 Haßfurt vorgeschlagen.

Beide Büros decken den Bereich Bau/Umbau, Hydrogeologie und Wirtschaftlichkeitsberechnungen ab. Kostenangebote wurde bisher keine eingeholt, da die Aufgabenstellung mit beiden Büros erst näher besprochen werden müsste.

Mit beiden Büros wurde telefonisch Kontakt aufgenommen und abgeklärt, ob sie unter Zuverfügungstellung der vorhandenen Unterlagen kurzfristig Stellungnahmen bzw. Berechnungen abgeben könnten.

Dies wurde von beiden bejaht.

Auf Anfrage von Gemeinderat Amend, erklärte Bürgermeister Aulbach, dass das Landratsamt zum letzten Beschluss in dieser Angelegenheit sich nicht geäußert habe. Zur Einstellung von 500.000 € an Verbesserungsbeiträgen im Haushalt des nächsten Jahres ist festzuhalten, dass diesbezüglich noch kein Beschluss gefasst wurde.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Nach eingehender Beratung sprach sich der Gemeinderat dafür aus, Vertreter der beiden vorgeschlagenen Ingenieurbüros zur nächsten Gemeinderatssitzung zur Vorstellung einzuladen.

**Abstimmungsergebnis:**

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
13	12	<b>10</b>	<b>2</b>

Gegenstimmen:

1. Bgm Aulbach, 2. Bgm Ritzler

**TOP 4 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG HAUSHALT 2009**

Der Entwurf des Haushaltsplanes war den Gemeinderäten mit der Sitzungsladung zugestellt worden. Bürgermeister Aulbach merkte noch an, dass die Gemeinde noch nie einen guten Haushalt vorzuweisen hatte, aber trotzdem immer das bewerkstelligen konnte, was notwendig und machbar ist.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Dem vorliegenden Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2009 wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
13	12	<b>12</b>	<b>0</b>

**Haushaltssatzung**

## Haushaltssatzung der Gemeinde Altenbuch für das Haushaltsjahr 2009

Aufgrund des Art. 63 ff der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde Altenbuch folgende Haushaltssatzung:

### § 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 wird hiermit festgesetzt;

er schließt im **Verwaltungshaushalt**  
in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.683.000 Euro  
ro

und im **Vermögenshaushalt**  
in den Einnahmen und Ausgaben mit 334.100 Euro

### § 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

### § 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

### § 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

- |  |          |
|--|----------|
| 1. Grundsteuer                                     |          |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betrieb | 340 v.H. |
| b) für die Grundstücke (B)                         | 330 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer                                   | 315 v.H. |

### § 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 250.000 Euro festgesetzt.

### § 6

Weitere Festsetzungen werden nicht aufgenommen.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2009 in Kraft.

**Abstimmungsergebnis:**

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	<b>für</b> den Beschluss	<b>gegen</b> den Beschluss
13	12	<b>12</b>	<b>0</b>

.....  
Ludwig Aulbach  
1. Bürgermeister

.....  
Gerhard Freund  
Schriftführer